



## Für verantwortliche Investitionen in Schwellenländern: Kooperation von SAP und Emerging Markets Private Equity Association (EMPEA)

Für verantwortliche Investitionen in Schwellenländern: Kooperation von SAP und Emerging Markets Private Equity Association (EMPEA)  
Mit einer gemeinsamen Initiative wollen SAP und die Emerging Markets Private Equity Association (EMPEA) nachhaltige Investitionen in Schwellenländern fördern. Im Branchenverband EMPEA sind über 300 Fondsmanager und institutionelle Anleger vertreten, die mehr als 60 Länder und ein verwaltetes Vermögen von über 1 Billion US-Dollar repräsentieren. Nun bietet EMPEA seinen Mitgliedern und der allgemeinen Öffentlichkeit ein neues interaktives Dashboard, das die Verteilung und Auswirkung von Private-Equity- und Risikokapitalinvestitionen auf die Schwellenländer weltweit darstellt. SAP stellte die Analysesoftware, die dem Dashboard zugrunde liegt, unentgeltlich zur Verfügung.  
Fehlende Transparenz ist ein bekanntes Problem in der Private-Equity-Branche und behindert häufig den Kapitalfluss in Schwellenländer. Da es sich um privates Beteiligungskapital handelt, sind entsprechende Daten meist kaum verfügbar. Liegen diese doch vor, werden sie nicht in einer zusammenhängenden Übersicht dargestellt. Dieses Problem hat EMPEA nun mit seiner Datenbank über private Kapitalbeteiligungen in Schwellenländern gelöst. Die Datenbank FundLink wurde von EMPEA eigens für die Branche entwickelt. Unterstützt wurde EMPEA dabei von internationalen Organisationen für Entwicklungsfinanzierung wie CDC (UK), DEG (Deutschland), FMO (Niederlande) und der Development Bank of Southern Africa (Südafrika).  
Mit Software zur Datenvisualisierung von SAP und den Marktdaten von EMPEA bieten die Emerging Markets Private Equity Data Dashboards leichten Zugriff auf die Informationen, die Anleger für ihre Investitionsentscheidungen benötigen. Die Software ermöglicht es Investoren, Fondsmanagern oder Behörden, Kapitalflüsse zu verfolgen, Trends zu ermitteln oder mehr über eine bestimmte Region zu erfahren. Aufgrund dieser Informationen können sie fundierte Investitionsentscheidungen treffen. Da EMPEA für verschiedene Regionen und Märkte die gleiche Forschungsmethodik anwendet, lassen sich anhand der Data Dashboards erstmals online vergleichende Analysen durchführen. Der verbesserte Informationszugang hilft außerdem Anlegern, die EMPEA-Daten heranziehen, die richtigen Investitionsstandorte, -projekte oder Fondsmanager auszuwählen.  
Die Funktionalität der SAP BusinessObjects Dashboards schafft ein neues Maß an Transparenz in Bezug auf die Wirtschaftsfaktoren in den Schwellenländern. Die öffentliche Version der Emerging Markets Private Equity Data Dashboards gibt Auskunft über regionale Statistiken und Fundraising- und Investitionstrends im Private-Equity-Markt. Mitglieder von EMPEA erhalten einen erweiterten Zugang zu länderspezifischen Informationen, einschließlich einer Fondsmanager-Datenbank mit anpassbaren Suchkriterien. Sie können zudem individuell anpassbare Analysefunktionen nutzen, um sich bestimmte Aspekte oder Bereiche der Fundraising- und Investitionsaktivitäten anzusehen. Das neue Dashboard soll es Investoren erleichtern, die aktivsten Deal Maker in jeder Region zu finden oder bestimmte Sektoren und Strategien genauer zu betrachten.  
EMPEA-Mitglieder benötigen ein umfassendes Verständnis, wie die Schwellenländer in der globalen Private-Equity-Landschaft und im breiteren wirtschaftlichen Kontext aufgestellt sind. Diese Informationen sind für den Erfolg ihrer Anlage entscheidend", so Jennifer Choi, kommissarische Geschäftsführerin, EMPEA. "Wir freuen uns, gemeinsam mit SAP dynamische Marktdaten bereitzustellen, die Anlegern dabei helfen, Investitionsentscheidungen in einem anspruchsvollen globalen Umfeld zu treffen."  
SAP engagiert sich für die Förderung eines nachhaltigen Wirtschaftswachstums in entwickelten Märkten und Schwellenländern", sagte Mark Ferrer, Chief Operating Officer, SAP Global Customer Operations. "Unsere Technologie verändert die Art und Weise, wie Menschen arbeiten und Geschäfte machen. Indem wir EMPEA mit Innovationen und Ressourcen unterstützen, können wir privaten und institutionellen Anlegern helfen, sich in Schwellenländern verantwortlich zu verhalten. Durch unsere Kooperation unterstützen wir diese Volkswirtschaften, weiter zu wachsen und effizienter zu werden."  
Letzte Woche präsentierten EMPEA und SAP über 800 Investoren, die in Schwellenländern aktiv sind, eine Vorschau der Dashboards bei der Global Private Equity Conference. Die renommierte Branchenkonferenz wurde von der International Finance Corporation (IFC) in Zusammenarbeit mit EMPEA in Washington D.C. veranstaltet. Die Data Dashboards und eine Zusammenfassung von Private-Equity-Statistiken in Schwellenländern stehen online unter [www.empea.org/research/data-and-statistics/](http://www.empea.org/research/data-and-statistics/) zur Verfügung. EMPEA-Mitglieder erhalten mit ihren persönlichen Zugangsdaten Zugriff auf umfassendere Informationen.  
Über EMPEA  
Die Emerging Markets Private Equity Association (EMPEA) ist ein unabhängiger globaler Branchenverband, der Private-Equity- und Risikokapitalinvestitionen in Schwellenländern fördert. Die über 300 Mitgliedsfirmen von EMPEA sind der Meinung, dass Private-Equity-Investitionen hohe Renditen einbringen und gleichzeitig einen signifikanten Nutzen für Unternehmen, Volkswirtschaften und Gemeinschaften haben. Die EMPEA-Mitglieder repräsentieren mehr als 60 Länder und ein verwaltetes Vermögen von über 1 Billion US-Dollar. Zu ihnen zählen führende institutionelle Anleger sowie Manager von Private-Equity- und Risikokapital-Fonds. Mit einem einzigartigen globalen Branchen-Netzwerk stellt EMPEA zuverlässige Informationen bereit, fördert den Einsatz von Best Practices und bietet hervorragende Networking-Möglichkeiten. Weitere Informationen unter [www.empea.org](http://www.empea.org).  
Informationen zu SAP  
Als Marktführer für Unternehmenssoftware unterstützt die SAP AG Firmen jeder Größe und Branche, ihr Geschäft profitabel zu betreiben, sich kontinuierlich anzupassen und nachhaltig zu wachsen. Vom Back Office bis zur Vorstandsetage, vom Warenlager bis ins Regal, vom Desktop bis hin zum mobilen Endgerät - SAP versetzt Menschen und Organisationen in die Lage, effizienter zusammenzuarbeiten und Geschäftsinformationen effektiver zu nutzen als die Konkurrenz. Mehr als 238.000 Kunden setzen auf SAP-Anwendungen und -Dienstleistungen, um ihre Ziele besser zu erreichen. Weitere Informationen unter [www.sap.de](http://www.sap.de).  
SAP Deutschland AG  
Co. KG  
Neurottstraße 15a  
69190 Walldorf  
Deutschland  
Telefon: 06227/7-47474  
Telefax: 06227/7-57575  
Mail: [info.germany@sap.com](mailto:info.germany@sap.com)  
URL: <http://www.sap.com/germany/index.epx>  


### Pressekontakt

SAP

69190 Walldorf

[sap.com/germany/index.epx](http://sap.com/germany/index.epx)  
[info.germany@sap.com](mailto:info.germany@sap.com)

### Firmenkontakt

SAP

69190 Walldorf

[sap.com/germany/index.epx](http://sap.com/germany/index.epx)

info.germany@sap.com

Seit mehr als 30 Jahren bürgt der Name SAP (Systeme, Anwendungen, Produkte in der Datenverarbeitung) für Innovation, Erfolg und Kreativität. Als drittgrößter unabhängiger Softwarelieferant der Welt entwickeln wir maßgeschneiderte Unternehmenslösungen für unsere Kunden rund um den Globus. Unseren Erfolg verdanken wir der hohen Qualität unserer Produkte sowie der langjährigen Erfahrung und dem Know-how unserer Mitarbeiter. Einzelheiten über die Entwicklung des Unternehmens finden Sie in unserer Unternehmensgeschichte. Das Unternehmen wurde 1972 von fünf IBM-Mitarbeitern gegründet und zählt mittlerweile rund 35.000 Beschäftigte. Allein in der Software-Entwicklung sind weltweit insgesamt 10.600 Mitarbeiter beschäftigt. Neben ihrem Haupt-Entwicklungszentrum am Stammsitz in Walldorf unterhält die SAP Entwicklungslabors unter anderem in Palo Alto (USA), Tokio, Bangalore (Indien) und Sophia Antipolis (Frankreich) sowie in Berlin, Karlsruhe und Saarbrücken. Mit Niederlassungen in mehr als 50 Ländern erzielte die SAP im Geschäftsjahr 2004 einen Umsatz von 7,5 Milliarden Euro. Die SAP AG ist an verschiedenen Börsen einschließlich der Frankfurter Wertpapierbörse und der New Yorker Wertpapierbörse (NYSE) unter dem Tickersymbol "SAP" gelistet.